

Zsg 5225a

UNI-REPORT aktuell

JOHANN WOLFGANG GOETHE-UNIVERSITÄT FRANKFURT

Herausgeber: Der Präsident Redaktion: Presse- und Informationsstelle der Universität,
D-6 Frankfurt/Main 1, Senckenberganlage 31, Telefon: (06 11) 798-25 31/24 72, Telex: 04 13 932

18. November 1980

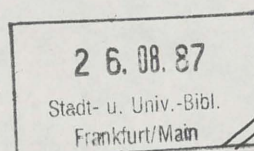
Protest gegen Mittelkürzungen am 25. und 26. November

Planungen für den Landeshaushalt 1981 sehen im Hochschulbereich massive Mittelkürzungen schwerpunktmäßig bei der Ausstattung mit wissenschaftlichen Hilfskräften und Tutoren vor. Dagegen wird universitätsweit am Dienstag, dem 25. November, in Veranstaltungen protestiert. Ich empfehle, in den Fachbereichen die Auswirkungen der geplanten Mittelkürzungen sowie die generelle Unterausstattung der Universität Frankfurt zu diskutieren und die Lehrveranstaltungen zugunsten derartiger Diskussionen ausfallen zu lassen.

Für Mittwoch, den 26. November, 14 Uhr, ist auf dem Campus eine universitätsweite Protestveranstaltung zum Thema "Geplante Mittelkürzungen - Konsequenzen für die Universität" vorgesehen. Es sprechen - außer mir - der stellvertretende Personalratsvorsitzende, ein Vertreter der wissenschaftlichen Hilfskräfte und Tutoren sowie ein Vertreter der Studentenschaft. Der Personalrat des Kerngebiets empfiehlt den Bediensteten die Teilnahme an dieser Veranstaltung.

Anschließend, um 15. 30 Uhr, beabsichtigt die Studentenschaft im Hörsaal VI eine Podiumsdiskussion zur Problematik der Hochschulausbildung abzuhalten, zu der ich meine Teilnahme zugesagt habe.

Ich empfehle, auch am 26., ab 14 Uhr, die Lehrveranstaltungen ausfallen zu lassen, um einer möglichst großen Anzahl von Studenten die Möglichkeit zu geben, ihren Protest gegen die geplanten Mittelkürzungen deutlich zu machen.



K. Störing *Kelme*